

Die Ges. betreibt in Düsseldorf auch das Garagegeschäft u. vertritt die Automobilfabrik Hansa-Lloyd-Werke A.-G. in Bremen.

Kapital: M. 160 000 in 28 St.- u. 132 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 175 000 in St.-Aktien, begeben zu 102%. Die G.-V. v. 9./5. 1912 beschloss die Herabsetz. des A.-K. durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis von 3:2 u. Vernichtung von 1 Aktie auf M. 116 000 u. Wiedererhöhung des A.-K. von bis zu M. 59 000 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien à M. 1000 mit 8% Vorz.-Div. ab 1./1. 1912 u. Nachzahl.-Anspruch, doppeltem Stimmrecht u. vorzugsweiser Befriedigung aus dem Liquidationserlös; Umwandlung der St.-Aktien, auf welche Vorz.-Aktien bezogen werden, in Vorz.-Aktien. Die am 9./5. 1912 beschlossene Sanierung ist zur Durchführung gelangt und zwar mit dem Resultat, dass nunmehr das A.-K. aus M. 28 000 St.-Aktien u. M. 132 000 Vorz.-Aktien besteht. Durch die Transaktion flossen der Ges. M. 44 000 neue Mittel zu, sowie gleichzeitig buchmässig M. 59 000 abzügl. M. 1227 Unk. = M. 57 772. Letztere verwandte die Ges. zur Deckung des Verlustes in 1911 (M. 14 217), zu Abschreib. (M. 33 466), sowie zur Deckung des Fehlbetrages für 1912 M. 10 065. Der verbleibende Rest von M. 23 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Hypotheken: M. 156 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück 234 235, Gebäude 60 000, Dampfheizungs-Anlage 1, Elektr.-do. 1, Masch. u. Geräte 1, Werkzeug 1, Mobilien 1, Warenbestände 44 706, Kassa 403, Effekten 53 447, Debit. 70 775. — Passiva: A.-K. 160 000, Hypoth. 156 000, Kredit. 100 546, Hyp.-Rückzahl. 28 500, R.-F. 5400, Talonsteuer 1760, Gewinn 11 365. Sa. M. 463 572.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1917 9453, Gen.-Unk. 72 053, Abschreib. 31 321, Gewinn 11 365. Sa. M. 124 193. — Kredit: Betriebsgewinn M. 124 193.

Dividenden: Aktien 1908—1911: 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1912—1916: 0, 0, 6, 6, 0%; St.-Aktien 1912—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Albrecht Konitzky.

Aufsichtsrat: Rentner Caspar Hilger, Wilh. de Fries, Wilh. Lehmann, Düsseldorf; Dir. Hans Sigismund Meyer, Bremen. **Zahlstelle:** Düsseldorf: Deutsche Bank.

Maschinen- u. Kranbau-Akt.-Ges. in Düsseldorf.

Firma bis 29./6. 1917: Maschinenindustrie Ernst Halbach A.-G.

Filialen in Berlin W. 30 u. Frankfurt a. M., ferner Gössnitz S.A. unter der Fa. Poehlwerke, Zweigniederlassung der M.- u. K.-A.-G.

Gegründet: 15./3. bezw. 10. u. 12./5. 1906; eingetr. 21./5. 1906. Gründer siehe dieses Handb. 1913/14. Die Ges. besitzt Betriebswerkstätten in Reisholz, Lintorf u. Gössnitz.

Zweck: Herstellung, An- u. Verkauf sowie die anderweitige Verwert. von Masch. jeder Art, insbes. auch die Übernahme des Kundenkreises der bisherigen Düsseldorfer Zweigniederlass. der Firma Ernst Halbach in Leer. Neuerdings auch Kranbau aufgenommen. Zugänge auf Anlagen 1913/14—1914/15 M. 155 000, 275 230; 1916/17: ca. M. 70 000. Die für 1913/14 bereits vorgeschlagene Div. von 8% = M. 140 000 kam mit Rücksicht auf die politischen Verhältnisse nicht zur Auszahlung; es wurden davon 1914/15 114 000 zu a.o. Abschreib. u. Rückstell. verwendet. 1914/15—1917/18 direkte u. indirekte Heereslieferungen. 1917 Erwerb der Kranbaufirma Joh. Körting & Co. G. m. b. H., Lintorf. 1918 Erwerb der Geschäftsanteile der Gust. Poehl G. m. b. H. in Gössnitz S.-A. (Maschinen- u. Motorflugfabrik). Errichtung der Filiale in Gössnitz.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, begeben zu 103%. Erhöht lt. G.-V. v. 1./6. 1907 um M. 250 000, begeben zu 103% an die Nationalbank f. Deutschl. in Berlin. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./4. 1912 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./3. 1912, begeben an ein Konsort. zu 103.50%. Weitere Erhöhl. lt. G.-V. v. 30./1. 1918 um M. 2 250 000 (auf M. 4 000 000) in 2250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918, begeben an ein Bankkonsort. (Barmer Bankver., Düsseldorf etc.) zu 150%; Bezugsrecht der alten Aktionäre 3:2 zu 150%. Seit Juni 1917 Abstemp. der Aktien auf die neue Firma.

Hypotheken: M. 216 376.

Geschäftsjahr: 1./3.—28./2. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 28. Febr. 1919: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 444 500, Arbeitsmasch. 678 200, Licht- u. Kraftanlage 80 000, Werkzeuge u. Geräte 72 000, Bureaueinricht. 2, Wasserleit. u. Kanalanlage 1, Modelle 2, Patente 2, Masch. für Verkaufs- u. Vermietzwecke 210 000, Material. 2 573 715, Kassa 35 227, Wertp. 443 450, Beteilig. 6751, Debit. 1 048 620, fertige u. halbfert. Waren 2 307 895. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 1 062 905, Zinsbogensteuer-Rüchl. 9500, unerhob. Div. 2800, Hypoth. 216 376, Anzahl. 724 292, Kredit. 2 550 422, Gewinn 334 070. Sa. M. 8 900 366.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebsunk. einschl. Instandhalt. der Masch. 1 068 008, Abschreib. u. Rückstell. 393 996, Reingewinn 334 070. — Kredit: Vortrag 62 387, Einnahmen 1 707 389, Zs. 26 293. Sa. M. 1 796 075.

Dividenden 1907/08—1918/19: 8, 0, 6, 6, 8, 8, 0, 8, 12, 20, 20, 6%.

Direktion: Ing. Johs. Körting, Ing. Franz Berndt, Düsseldorf; Ewald Mittelstenscheld, Ing. Gustav Pöhl, Gössnitz.

Prokuristen: E. Levy, K. Wilshaus, Düsseldorf; Alwin Evert, Kurt Leiteritz, Gössnitz.